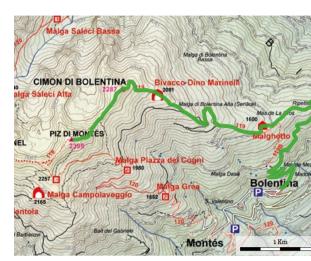
1 5 Std. 40' H/R **↑** 1.050 M

Mit dem Auto auf der kurvigen Straße bei Bolentina vorbei und der Beschilderung zur Plaza Marendaia (1350 m) folgen. Man kommt auf einen unbefestigten Weg. Nach etwa 300 Metern erreicht man eine Wiese namens Plaza Longa, wo man parken kann. Weiter geht es auf der Naturstraße über die Weiden der Plaza Marendaia und der Malga de la Cros (1601 m). Man lässt die Alm rechts liegen, verlässt die Straße und schlägt den SAT-Weg 119 ein, der über den Kamm zur Malga di Bolentina Alta hinaufführt. Die Straße biegt nun nach links ab. Weiter auf dem SAT-Weg 119, der entlang der Weide zum Biwak Dino Marinelli auf 2075 m führt. Von hier aus führt der Weg über die Weidefläche nach oben. Dazu rechts abbiegen und über den Kamm auf den Cimon de Bolentina erreichen (2287 m). Der Weg 119 führt entlang der Kammlinie zum Piz de Montes (2399 m). Von hier aus geht es auf dem Hinweg retour.



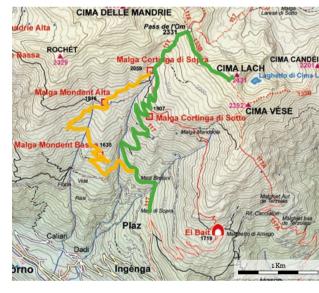


↑ 1.030 M 🚹 520 м 1 Von Pracorno aus auf der asphaltierten Straße nach Ingenga. Dann

bis zum Weiler Masi de Zora (1404 m), wo man das Auto abstellen kann. Nach den beiden kleinen Wasserfällen rechts weiter auf dem Naturweg zur Malga Cortinga Bassa und dann zur Malga Cortinga Alta (2057 m). Weiter auf dem SAT-Weg 117 zum Pass de l'Om (2331 m) und dann auf dem Weg 133B zur Cima Lac (2431 m). Zurück geht es auf derselben Strecke.

Von Pracorno aus nimmt man die asphaltierte Straße nach Ingenga. Von dort aus weiter bis zur Malga Mondent Alta (1913 m) (Achtung: mit geeignetem Fahrzeug). Zu Fuß der Beschilderung zur Malga Cortinga Alta folgen. Von der Alm aus die oben beschriebene Route

Tel. +39 345 1002503



ORT RABBI | BERGGRUPPE ORTLES-CEVEDALE



1 5 Std. 30' H/R 2 6 Std. H/R **SCHWER**

1 958 м 1.088 м

1 Vom Parkplatz Cavallar oberhalb von Piazzola geht es zunächst auf der Forststraße, dann auf dem SAT-Weg 108 bis zur Malga Paludé Caldesa Bassa (1835 m). Von der Alm aus auf einem gemütlichen Saumpfad weiter. Man quert eine kleine Brücke und biegt scharf nach rechts ab, um über die steile Weidefläche oberhalb der Malga Paludé Caldesa Alta hochzusteigen. Auf dem SAT-Weg 108 erreichen wir die renovierte Berghütte Rifugio Stella Alpina "Al Lago Corvo" (2426 m). Von der Hütte aus geht es auf einem einfachen Weg weiter, der

zum ersten der Corvo Seen führt. Danach steil bis zum zweiten See hinauf. Weiter oben führt ein kurzer Abstecher nach links zum letzten der Corvo Seen (2544 m). Der Rückweg erfolgt auf demselben Weg wie der Aufstieg. In den Sommermonaten kann man die Malga Caldesa Bassa mit

dem Stelviobus erreichen (nach vorheriger Anmeldung).

Einkehrmöglichkeit: Rif. "Al Lago Corvo" Tel. +39 0463 985175 - +39 393 6436629



ORT **RABBI-ORTISÉ** | BERGGRUPPE **ORTLES-CEVEDALE** LAGO DI SOPRASASSO

1 8 Std. 30' H/R 2 6 Std. H/R

Zurück geht es auf derselben Strecke.

geht es auf derselben Strecke.

ORT RABBI | BERGGRUPPE ORTLES-CEVEDALE

RIF. SAÉNT "S.DORIGONI" 2.436 M UND LAGHI DI STERNAI 2.862 M

SEHR SCHWER

1 Vom Parkplatz in der Ortschaft Còler geht es bis zur Malga Stablasolo hinauf (1543 m). Von der Alm aus weiter auf dem SAT-

Weg 106. Man lässt links die faszinierenden Wasserfälle Cascate Basse di Saént liegen und geht auf den Dosso della Croce (1799 m).

Nach der Überquerung des Prà di Saént mit der gleichnamigen Alm

einen Besuch des kleinen Sees auf 2410 m nicht entgehen lassen.

steilen Serpentinen zum unteren Sternai See (Lago Sternai Inferiore)

(2595 m). Danach steigen wir wieder in Richtung Norden auf bis

zum Sternai Terzo See (2862 m). Wir kehren auf der Aufstiegsroute

bis zum Lago Sternai Medio (2742 m). Von hier aus folgt man dem

Weg bergab bis zum SAT-Weg 101 und wieder zur Berghütte zurück.

Zurück geht es zum Parkplatz in Còler. Wir biegen knapp unterhalb

der Berghütte in den SAT-Weg bis zum Baito Campisòl Basso ein.

Dann folgen wir den Wegweisern zu den Wasserfällen Cascate di Saént. Kurz davor schlagen wir den SAT-Weg 106 zur Malga

In den Sommermonaten ab 9:45 muss man das Auto auf den

Parkplatz "Plazze dei Forni" parken und Còler mit dem Stelviobus

Rif. "S. Dorigoni" Tel.+39 0463 985107 - +39 335 5924166

Tel. +39 388 8639582

Stablasolo und zum Parkplatz ein.

Einkehrmöglichkeit: Malga Stablasolo

zum Lago Sternai Superiore (2777 m) zurück und folgen dem Weg

Von der Hütte aus gelangt man auf einem markierten Weg mit

1778 m) wandert man auf dem Weg 106 weiter bis zum Rifugio Saént "S. Dorigoni" (2436 m). Direkt unter der Hütte sollte man sich

↑ 1.325 M

↑ 1.050 M

SEHR SCHWER

1.449 м

SCHWER

Die Route beginnt in der Ortschaft San Bernardo di Rabbi und führt,

nachdem man das Dorf passiert hat, über die Straße von Pralongo

über den Wildbach Rabbies das Auto auf dem Parkplatz auf 1245 m

Höhe stehen lassen. Hier nehmen wir den anspruchsvollen SAT-Weg

121, der zu den Überresten der Malga Casera (1961 m) führt. Dann

Steilhänge bis zum malerischen Lago di Soprasasso (2179 m). Wir

gehen auf der Nordwestseite dem See entlang und folgen dem

Weg mit den Steinmännchen bis zum grandiosen Amphitheater, wo

sich der Lago Rotondo (2424 m) befindet. Weiter geht es auf der

rechten Seite hinauf zum Lago Quarto (2496 m). Wenn man den See

erreicht hat, weiter über eine grasbewachsene Scharte talwärts.

Man kommt zum Lago Alto, dem höchsten Punkt der Seen des Valle

di Valorz. Es geht auf der orografisch linken Seite des Sees entlang.

In wenigen Minuten erreicht man den Passo Valletta (2694 m), von

dem aus man ein atemberaubendes Panorama genießen kann.

Parkplatz unweit der Malga Stabli (1814 m) hinaufführt. Von hier

aus geht es sanft ansteigend auf dem Naturweg über weite, grüne

Weiden zur Malga Bronzolo (2083 m). Wir lassen die Alm hinter

uns und gehen auf dem SAT-Weg 121A in Richtung Passo Valletta

weiter, wo wir auf den SAT-Weg 121 treffen. Vom Passo Valletta

(2694 m) aus kann man bereits die wunderschönen Seen im Val di

Rabbi erblicken. Nun geht es stetig bergab, bis wir zunächst den

Lago Alto und dann den Lago Rotondo (2424 m) erreichen. Zurück

Nach Ortisé nimmt man die schmale Asphaltstraße, die zum

zunächst durch einen lichten Lärchenwald und weiter über felsige

zu den Valorz-Wasserfällen. Nach Überquerung einer kleinen Brücke

🚹 850 м

LAGO ROTONDO E ALTO 2.575 M **BAIT FORBORIDA** 2.131 м

ORT **RABBI** | BERGGRUPPE **ORTLES-CEVEDALE**

1 4 Std. 30' H/R 2 5 Std. H/R **1** 788 м 🚹 788 м

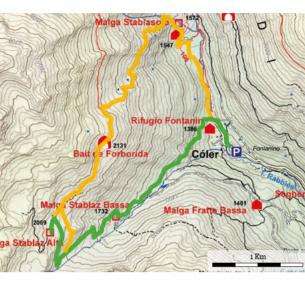
1 Das Auto am Parkplatz Còler (1388 m) abstellen. Wenige Meter weiter auf der Straße, die bis zum Anfang des Weges (auf der linken Seite) in Richtung Val Maleda führt. Hat man den Weg eingeschlagen, kommt man zur Malga Stablaz Maleda Bassa (1726 m), wo sich der gleichnamige Wasserfall befindet. Von dort aus gibt es zwei Varianten: die erste ist der Almweg "Via delle Malghe", der sich mit dem Weg zum Bait Forborida verbindet;

die zweite Variante ist die Forststraße zur Malga Stablaz Maleda

Bei der ersten Variante liegt der Weg zum Bait Forborida wenige Meter unter der Alm. Nach erreichen des Bait Forborida (2131 m) geht es weiter auf dem Weg zur Malga Stablasolo und zurück zum

In den Sommermonaten, ab 9:45, muss man das Auto auf den Parkplatz in "Plazze dei Forni" parken und mit dem Stelviobus bis zum Parkplatz Còler oder zur Malga Maleda Bassa weiterfahren (bis die Alm nach vorheriger Anmeldung).

Einkehrmöglichkeit: Malga Stablaz Maleda Alta Tel. +39 346 6810762 Malga Stablasolo Tel. +39 388 8639582 Albergo Al Fontanin Tel. +39 0463 984017



ORT **Madonna di Campiglio** | Berggruppe **Adamello-Presanella**



1 Das Auto in der Ortschaft Patascoss abstellen. Von dort aus zu Fuß den Schildern zur Malga Ritorto folgen, von wo aus man den Lago Ritorto. Auf dem SAT-Weg 232 erreicht man nacheinander die Seen von Lambin, Serodoli und Gelato. Hier ist das Gelände sehr abwechslungsreich (fester Boden, Steine). Um ins Tal zu gelagen, nimmt man den SAT-Weg 217 vom Lago Serodoli in Richtung Lago Nambino. Vom letztgenannten See geht es auf dem SAT-Weg B06 in Richtung Patascoss.

1 360 м

1 661 м

Hinauf geht es mit der Kabinenbahn 5 Laghi und dann weiter auf dem SAT-Weg 232 zum Lago Ritorto. Die Route wird wie oben beschrieben fortgesetzt. Vom Lago Nambino aus ist die Rückkehr nach Madonna di Campiglio über den SAT-Weg B06 möglich.

Tel. +39 0465 440122 Einkehrmöglichkeit: Rifugio Patascoss Malga Ritorto Tel. +39 0465 442008 Rifugio Pancugolo 5 Laghi Tel. +39 0465 443270 Rifugio Lago Nambino Tel. +39 0465 441621



ORT COMMEZZADURA-MEZZANA | BERGGRUPPE ORTLES-CEVEDALE



1 4 Std. 40' H/R **1** 440 M

Man kommt in das kleine Dorf Menas (Ortsteil von Mezzana), passiert es und fährt nach einem großen Stall in den Waldweg rechts bis zum Waldanfang, wo ein Fahrverbotsschild steht. Man parkt rechts und geht auf derselben Straße eben weiter (1575 m). Nach ca. 2 km und zwei kleinen Senken führt die Straße allmählich bergauf bis zu einer Kreuzung. Sich links halten und der Beschilderung zur Malga Monte Alta folgen. Nach 3 Kehren bergauf und nach ca. 1,5 km erreicht man die Malga del Monte Bassa (1699 m). Nach der Alm auf der rechten Seite befindet sich der Wegweiser zum Lärchenweg "Laresi de La Tegia". Ein holpriger Weg führt 1 km bergauf zu einem Hubschrauberlandeplatz. Hier fängt die Treppe an, die in einen wunderschönen, flachen Weg, den eigentlichen Lärchenpfad "Laresi de La Tegia" übergeht, auf dem man mehr als 25 jahrhundertealte Lärchen mit bizarren Formen bestaunen kann. Weiter geht es zu einer Lichtung (ca. 1800 m), die ein herrliches Panorama auf die Brenta-Dolomiten und den Adamello freigibt. Wer von der Lichtung aus dem gleichnamigen Wegweiser folgt, erreicht nach einem kurzen, aber anstrengenden Aufstieg das Biwak "Bait del Germano" oder "Bait La Plantola", das für Wanderer immer geöffnet ist. Retour wie auf den Hinweg.



ORT **COMMEZZADURA** | BERGGRUPPE **ADAMELLO-PRESANELLA**



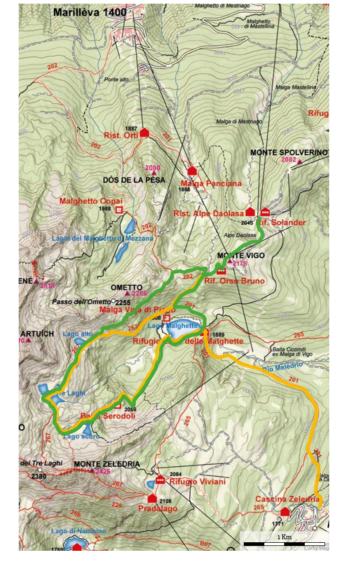
1 4 Std. 30' H/R 2 5 Std. 30' H/R 1 700 м 1 600 м

Wir starten von der Alpe di Daolasa (2045 m). Von der Bergstation der Kabinenbahn (von Anfang Juni bis ca. Mitte September geöffnet) geht es auf der Skipiste hinauf zum Rifugio Orso Bruno (2178 m). Von dort aus auf der Straße entlang der Piste weiter nach Westen abwärts, bis man auf den SAT-Weg 267 zum Lago Alto trifft. Der Weg führt steil hinauf bis an die Waldgrenze zum Lago Alto (2166 m). Von hier aus geht es hinauf zum ersten der drei Seen, dem oberen See (2285 m) und kurz darauf zum mittleren und zum unteren See. Entlang des unteren Sees führt ein sehr steiler Weg zuerst zum Lago Scuro und dann zu einer kleinen Hütte. Weiter bergab kommt man zu Lärchen-Zirben-Wäldern und zu einer ausgedehnten Sumpfwiese, die bis zum Lago delle Malghette (1880 m) und zur gleichnamigen Hütte führt. Von hier aus links von der Hütte eine kleine Treppe hinauf. Gleich darauf biegen wir nach rechts in den 'Sentiero dei pastori' (Hirtenweg), der leicht ansteigend zum Ausgangspunkt zurückführt. Vom Parkplatz des Langlaufzentrums Campo Carlo Magno (1702

m) geht es auf dem Naturweg in Richtung Lago delle Malghette zur Baita Ciocomiti - Malga Vigo. Der SAT-Weg 201 führt zum See (1880 m). Wir gehen an der Südseite des Sees und an alten Torfmooren, Lärchen- und Zirbenwäldern vorbei auf einem leichten Weg bergauf. Dann überqueren wir einen felsigen Abhang und erreichen eine kleine Holzhütte. Knapp oberhalb liegt der wunderschöne Lago Scuro. Nun rechts vorbei am See. Auf einem steil abfallenden Weg kommt man zum ersten der drei Seen, dem unteren See. Auf den ersten See folgen gleich die beiden anderen, der mittlere und der obere See (2285 m). Auf dem SAT-Weg 267, der über einen Bergrücken verläuft, erreicht man den Lago Alto. Von hier aus bringt uns ein steiler Pfad erneut zum Lago delle Malghette hinunter. Links von der Hütte folgt man auf dem SAT-Weg 265 der Beschilderung zur Malga Vigo. Nun kehren wir auf dem Naturweg wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Einkehrmöglichkeit: Rifugio Solander Ristorante Alpe Daolasa Tel. +39 0463 401020 Tel. +39 0463 796160 Rifugio Orso Bruno Malga Vigo (Baita Ciocomiti) Tel. +39 320 2169737 Rifugio Lago delle Malghette Tel. +39 393 8822695

Tel. +39 339 7937529



ORT MEZZANA-MARILLEVA 1400 | BERGGRUPPE ADAMELLO-PRESANELLA LAGHI DEL MALGHETTO 2.023 M **UND CROCE DELLA PACE 2.520 M**

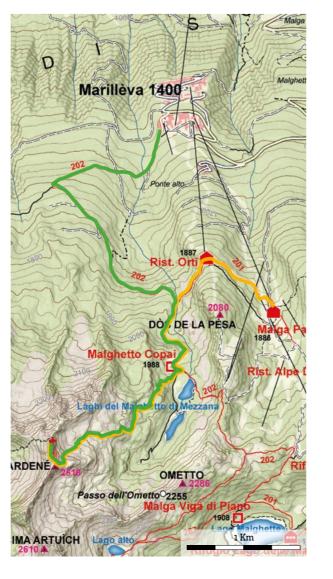


1 6 Std. 30' H/R 2 5 Std. H/R SEHR SCHWER SCHWER 1.100 м 1 830 м

Man parkt in Marilleva 1400. Ausgangspunkt ist die Residence Artuik. Bei der Residence beginnt links der SAT-Weg 202. Der Weg, der zunächst eine Forststraße ist, geht in einen Saumpfad über und führt am Malghetto Copai (1986 m) vorbei. Kurz oberhalb erreicht man auf einem leicht ansteigenden Pfad den ersten der beiden kleinen Seen, den oberen See. Um zum Croce della Pace (2520 m) zu gelangen, muss man den Weg oberhalb des ersten Sees einschlägen. Wir gehen durch einen Zirben-Lärchenwald, bis wir zu einem steilen grasbewachsenen und felsigen Abhang kommen. Dann übergueren wir eine zum Teil gesicherte Gratpassage, die zum Gipfel des Monte Gardene (2520 m) und zum Croce della Pace führt.

2 Ausgehend von Marilleva 1400 mit dem mit der Kabinenbahn, der in den Sommermonaten geöffnet ist, zur Malga Panciana (1886 m). Dann rechts den SAT-Weg 201 einschlagen, der uns zum Rifugio Orti (1900 m) bringt. Nun durch das Val Lores bis zum SAT-Weg 202. der zu den kleinen Seen führt. Von hier aus geht es über das Croce della Pace weiter auf dem oben beschriebenen Weg.

Der letzte Abschnitt des Weges ist anspruchsvoll. Der exponierte Gipfelbereich ist gesichert. Einkehrmöglichkeiten: Ristorante Orti 1900 Tel. +39 347 8994947



ORT ORTISÉ-MENAS-PEIO | BERGGRUPPE ORTLES-CEVEDALE



1 5 Std. 30' H/R 2 7 Std. H/R 1 600 м 1 400 м

1 Wir lassen das Auto auf dem Parkplatz an der Kreuzung zwischen der Straße zur Malga Pozze und der Straße zur Malga Stabli (1814 m) stehen. Dann wandern wir zur Malga Stabli. Nach der Alm geht es auf einem gemütlichen Naturweg zur Malga Bronzolo (2085 m). Bei der letzten Kehre vor der Alm den Naturweg links einschlagen und bis zum Baito Laghetti, auch Baito degli Alpini genannt, gehen. Auf einem einfachen Weg weiter in Richtung Malga Valenaia (2112 m), von wo aus man auf einem Naturweg bis zur Kreuzung mit der Straße zur Malga Pozze kommt. Dann weiter zur gleichnamigen Hütte und auf einem unbefestigten Weg in Richtung Ortisé zum Vom Baito Pozze geht es weiter auf dem SAT-Weg 152, vorbei an

Strecke zum Baito Pozze zurück und dann über einen Feldweg in Richtung Ortisé zum Parkplatz. Einkehrmöglichkeit: Malga Stabli Tel. +39 346 6933370

der Malga Monte (2160 m), heute Museum für alpine Volkskunde,

bis zum Lago di Celentino (2068 m). Nun geht es auf derselben



ORT PELLIZZANO | BERGGRUPPE ADAMELLO-PRESANELLA



1 5 Std. H/R SCHWER **1** 775 M

Am Parkplatz bei der Malga Bassa di Fazzon (1251 m) das Auto stehen lassen und auf der Asphaltierten Straße in Richtung Lago dei Caprioli gehen. Kurz bevor man den See erreicht, sieht man rechts eine kleine Brücke. Danach geht es zunächst auf einem gemütlichen Feldweg und dann auf dem teilweise anspruchsvollen SAT 243-Pfad weiter. Nach rund 2 Stunden kommen wir in das Val Baselga und zum gleichnamigen Biwak (2006 m), das von wilder und ursprünglicher Natur umgeben ist. Zurück auf derselben Strecke.



MuoverSí

Wanderungen,

Natur und Freihe

Organisierte sommer Wanderungen, um in Begleitung von Bergführern

die Naturschönheiten des Val di Sole auf eindrucksvollen Routen zu entdecker LOC. LAGO VENEZIA 2.045 N

ORT **OSSANA** | BERGGRUPPE **ADAMELLO-PRESANELLA**

1 4 Std. 30' H/R **SCHWER** 1 824 м

Von Ossana aus erreicht man den kostenpflichtigen Parkplatz in der Ortschaft Valpiana. Von dort aus auf der Forststraße für ein paar Minuten in Richtung Malga Valpiana (Alm) und dann weiter links auf dem SAT-Weg 216.Der erste Teil schlängelt sich durch dichte Vegetation und erreicht dann eine Ebene, wo sich der Wegweiser zur Ortschaft Bon – Lago Venezia befindet. Weiter geht es auf dem SAT-Weg 246 entlang des Val di Bon bis zum gleichnamigen Biwak. Man lässt das Biwak links liegen und es geht weiter für eine Stunde bis zur wilden Ortschaft Lago Venezia. Auf der linken Seite kann man Corno di Valpiana, in der Mitte Cima di Bon und auf der rechten Seite die Cima Pradazzo bewundern. Zurück geht es auf derselben Strecke.



ORT **OSSANA-VERMIGLIO** | BERGGRUPPE **ADAMELLO-PRESANELLA**

4 Std. H/R

Von Ossana aus erreicht man in 2 km die Ortschaft Valpiana bis

zum kostenpflichtigen Parkplatz. Zu Fuß gehen wir rund 300 m

die Straße zurück in Richtung Dorf. Nahe der Votivkapelle, die dem

Heiligen Antonius geweiht ist, den Schildern rechts zur Malga del

Dosso folgen. Nach einem sehr kurzen Stück auf der Forststraße

schlägt man den SAT-Weg 204 ein und erreicht die Weideflächen der

Malga del Dosso (1682 m). Es geht links weiter bis zur Abzweigung

zum Lago di Barco. Nun schlängelt sich die Route entlang des

Bergkamms auf einem zunächst flachen und dann leicht abfallenden

Weg bis zu einer sumpfigen Senke. Diese queren wir und kommen

wieder in den Lärchen-Erlenwald. Auf einem stetig ansteigenden

Weg erreicht man eine kleine Holzhütte am Ufer des bezaubernden

überquert man den Bach und nimmt die Forststraße nach Ossana

bis man in den SAT-Weg 205 einbiegt, der steil zum Lago di Barco

Lago di Barco (1903 m). Zurück geht es auf demselben Weg.

Von den Laghetti di S. Leonardo/Bar Centro Fondo in Vermiglio

(1903 m) hinaufführt. Zurück geht es auf derselben Strecke.

3 Vom Lago di Barco aus geht es weiter auf dem SAT-Weg 205, ler sich durch dichte Vegetation schlängelt. Nach dem letzten Felsvorsprung kommt man zu einer kleinen Senke, wo der typische Lago Piccolo (2315 m) ist. Die Rückkehr erfolgt auf demselben Weg.

1 5 Std. H/R

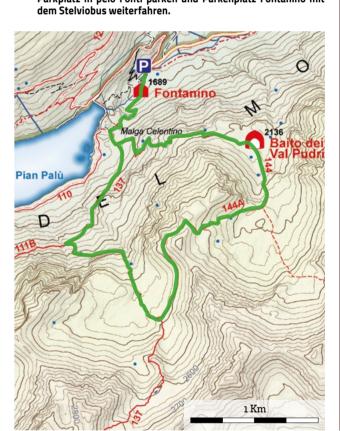
2.315 N

3 Std. 30' H/R

ORT PEIO | BERGGRUPPE ORTLES-CEVEDALE



1 Von Fontanino aus führt der Weg in weniger als einer halben Stunde zum Lago Pian Palù. Von der Malga di Celentino aus nimmt man den schmalen SAT-Weg 144, der in Serpentinen bergauf führt. Im letzten Abschnitt wird der Weg breiter und sanfter und öffnet sich dann zum schönen, wildromantischen Val Pudria hin. Da es sich um ein Almgebiet handelt, sind hier weidende Kühe keine Seltenheit. Vom Baito Val Pudria (2147 m) geht es weiter in Richtung Valle Alta (2278 m). Der Weg ist kurz, aber ziemlich steil und man benötigt ca. 30 - 40 Minuten. Im oberen Tal angekommen, folgt man dem mit Holzpflöcken markierten Weg rechts in Richtung Comiciolo. Man erreicht eine herrliche Aussichtsterrasse, die das gesamte Val del Monte und den Lago di Pian Palù überragt. Vom Grat aus schneidet man auf halber Höhe den steilen grasbewachsenen Hang im Val Comiciolo. Über Geröllhalden kommt man in Kürze zum Baito di Val Comicolo. Die Route führt schlängelnd bergab, bis sie den Sat-Weg 137 kreuzt, der bergab zur Malga di Celentino führt.



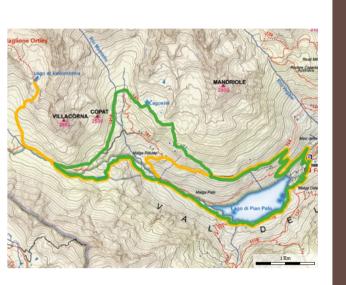
Wettervorhersage und die geplante Strecke an und informieren Sie sich über die Öffnungszeiten der Liftanlagen, wenn Sie diese nutzen möchten. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie Folgen Sie vor Ort den Wegweisern und verlassen Sie nicht die Wanderwege. Diese sind in der Regel mit Schildern des Nationalparks Stilfserjoch oder Adamello-Brenta, den weißen und roten SAT-Schildern sowie mit dem Pinsel aufgetragenen 2 9 Std. H/R weißen oder roten Hinweisen auf Steinen oder an Bäumen

1 6 Std. H/R **↑** 775 M **1** 567 M

1 Von Peio Fonti erreicht man Fontanino (1670 m), wo man das Auto abstellen kann. Auf dem SAT-Weg 110 hinauf bis Lago Pian Palù, den man in seiner gesamten Länge abgeht. Sobald man die Malga Palù (1800 m) erreicht hat, hält man sich orografisch rechts. So umgeht man die kleine Holzbrücke über den Noce. Von nun an wird der Weg kurviger. In knapp einer Stunde hat man den See, "Laghetti" genannt, in 2237 m erreicht. Auf dem Rückweg kann man eine Schleife ziehen. Dazu folgt man dem Weg bis zum Steg über den Noce (* von hier aus besteht die Möglichkeit, einen Abstecher zu den kleinen Vallumbrina-Seen zu machen, siehe Alternativroute). Dann auf dem SAT-Weg 141A weiter bis in die Nähe der Überreste der Baiti di Villacorna beim Steg über den Rio di Valpiana. Nach einem kurzen Abschnitt trifft man auf die Wegweiser in Richtung Lagostièl (2455 m) und den Sentiero della Fauna (SAT-Weg 141) oder hinunter zur Malga Paludei auf 2107 m (dieser Weg lohnt sich, wenn man sich müde fühlt). Beide Routen führen zur Malga Giumella, von wo aus man über einen Naturweg nach Fontanino kommt.

Für erfahrene Wanderer, die den Steg über den Noce erreicht haben, geht es auf der orografisch linken Seite des Baches weiter in Richtung Vallumbrina. Nach der Ebene führt der Weg auf der rechten Seite zum Gletschersee Vallumbrina. Zurück bis zum Steg wie auf dem Hinweg. Dann den Schildern zur Malga Paludei, dann zur Malga Giumela und schließlich zum Fontanino folgen. In den Sommermonaten, ab 9:45, muss man das Auto auf den

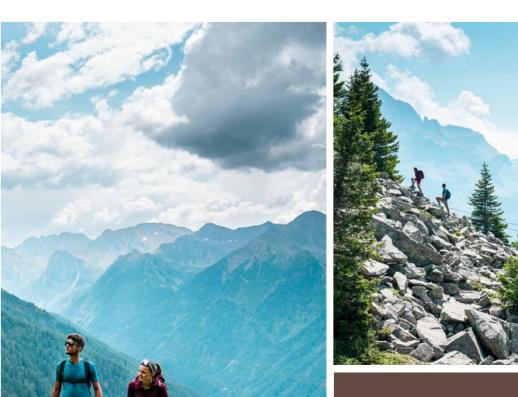
Parkplatz in Peio Fonti parken und dann mit Stelviobus bis Fontanino Parkplatz weiterfahren.





In den Sommermonaten, ab 9:45, muss man das Auto auf den Parkplatz in peio Fonti parken und Parkenplatz Fontanino mit





Kaufen Sie Online oder bei unseren Infosbüros



vww.visitvaldisole.it/de/muoversi

Rucksack auf die Schultern und los! ORT **PEIO** | BERGGRUPPE **ORTLES-CEVEDALE** I LAGHETTI UND LAGOSTIÈL 2.455 M LAGHETTI VALLUMBRINA 2.237 M Bevor Sie eine Bergwanderung unternehmen, denken Sie an Fol-Bereiten Sie sich auf die Wanderung vor: Sehen Sie sich die

> gekennzeichnet; Tragen Sie angemessene Kleidung und Schuhe; Das darf im Rucksack nicht fehlen: wasserdichte Jacke, Mütze

Schokolade zum Knabbern, wenn Sie das Bedürfnis haben; Die Zeitangaben sind nur Richtwerte: sie können individuell variieren. Alle Zeitangaben beziehen sich auf den kompletten

oder Kappe und Handschuhe, falls Sie in großer Höhe wandern

Sonnencreme, Sonnenbrille; Wasser und Trockenobst oder

Gehen Sie nicht zu eilig. Schauen Sie sich um und genießen Sie das wohltuende Gefühl, das Ihnen die Natur schenkt.

Kleine Gesten können einen großen Unterschied machen!

Sie können die Bergwelt nachhaltig genießen und dazu beitragen, das empfindliche Gleichgewicht der Ökosysteme zu erhalten, indem Sie respektvoll mit der Landschaft und den Naturschönheiten umgehen. Wie das geht?

VERMEIDEN SIE PLASTIK: Verwenden Sie keine Plastikflaschen,

wann immer dies möglich ist, und nehmen Sie Ihre eigene Trinkflasche mit, die Sie an den zahlreichen Quellen auffüllen können. Verpacken Sie Ihren Proviant in wiederverwendbaren Behältern und Papiertüten; WÄHLEN SIE ALTERNATIVE BEFÖRDERUNGSMITTEL: Falls möglich, nutzen Sie für die Anfahrt die öffentlichen

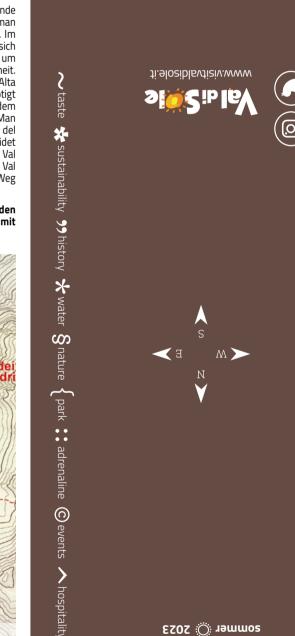
Verkehrsmittel. Wenn Sie eine Guest Card besitzen, können Sie die öffentlichen Verkehrsmittel von Trentino Trasporti kostenlos nutzen; Die Fahrpläne finden Sie in der Broschüre "Find your Way" und auf der Website www.trentinotrasporti.it/de/ KAUFEN SIE LOKALE PRODUKTE: Kaufen Sie für Ihr Picknick

Produkte aus der Region. Sie sind gesund, lecker und unverfälscht, wie die Menschen hier; RESPEKTIEREN SIE DIE UMWELT, IN DER SIE ZU GAST SIND:

Respektieren Sie den Wald und seine Bewohner. Die Pflanzen und Blumen stehen unter Naturschutz, pflücken Sie bitte nichts ab. Nehmen Sie Ihre Abfälle wieder mit und entsorgen Sie sie in den jeweiligen Behältern für die Mülltrennung Lautes Rufen und Gelächter stören die Umwelt und die Menschen in Ihrer Nähe. Rauchen Sie? Nehmen Sie Ihre Zigarettenstummel mit und entsorgen Sie sie im Restmüll (unter normalen Bedingungen dauert es 5 bis 12 Jahre, bis sich ein Zigarettenfilter zersetzt). Denken Sie daran, dass Zigaretten auch für die Natur schädlich sind!

VERTRAUEN SIE DEN EXPERTEN: Wenn Sie mehr über die Region erfahren möchten, die Sie besuchen, fragen Sie unsere erfahrenen Tourguides. Sie bieten Ihnen das gewisse Extra", das Ihren Urlaub unvergesslich macht. Informationen zum Programm erhalten Sie in den Informationsbüros vor Ort.

Tel. +39 0463 901280 - info@visitvaldisole.it



Val di Sile

WANDERUNGEN



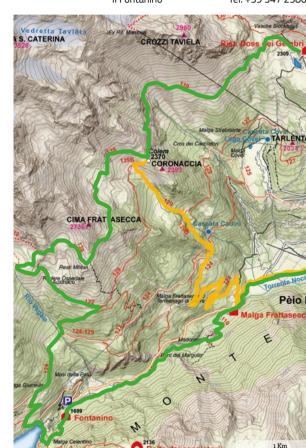
1 6 Std. H/R 2 4 Std. H/R

1 Von Peio Fonti aus erreicht man mit den Liftanlagen den Rifugio Doss dei Cembri (2316 m). Von der Schutzhütte weiter auf dem SAT-Weg 138 in Richtung Val de la Mite. Kurz danach biegt man links in den SAT-Weg 139 – den sogenannten "Sentiero dei Todeschi" "- ein, benannt nach der österreichisch-ungarischen Armee, die ihn während des Ersten Weltkriegs errichtet hat. Dieser Höhenwanderweg verläuft in rund 2300 m Seehöhe und ist durch ein ständiges Auf und Ab gekennzeichnet. Man wandert vor der Kulisse der Punta Taviela (ein Steg führt über den gleichnamigen Bach) bis zum Colem in 2369 m Seehöhe und schließlich zum Bergsattel Colle Cadini. Dann geht es leicht bergauf. Um die Cima Frattasecca führt die Route 139, die in Höhenlage ins Valle degli Orsi führt, wo sie mit dem Weg 122 zusammentrifft. Diesem folgen wir bergab bis zur Militärstraße (SAT 124). Der letzte flache Abschnitt führt zur Malga Giumela und zum Lago di Pian Palù. In der Ortschaft Fontanino angekommen, kann man in den Sommermonaten den Stelviobus bis Peio Fonti benutzen oder über die kleine Holzbrücke gehen und dem Weg 110 folgen. Dieser führt an der Festung Forte Barba di Fior vorbei zum Weg nahe der Malga Frattasecca. Es geht auf dem Weg weiter und nach etwas mehr als einem Kilometer hat man Peio Fonti erreicht.

↑ 250 M

Vom Colem (2369 m) verlässt man den Sentiero dei Tedeschi, um auf dem SAT-Weg 139B ins Val Cadini abzusteigen. Dann geht es auf dem zweihundert Meter weiter unten liegenden SAT-Weg 129 entlang. Wenn man weitergeht, kommt man nach einem herrlichen kleinen Wasserfall auf dem SAT-Weg 129B an die Kreuzung zur Malga Frattasecca - Cascata Cadini. Nun weiter durch den Wald auf der rechten Seite. An der nächsten Kreuzung biegt man links zum Cadini-Wasserfall ab. Nachdem wir den Wasserfall bewundert haben, geht es retour. Wir halten uns links in Richtung Malga Frattasecca. Nach 200 m biegen wir in die Militärstraße SAT 124 ein. In mehreren Kehren geht es bergab, bis man auf die Asphaltstraße stößt, die links wieder zurück nach Peio Fonti führt.

inkehrmöglichkeiten: Malga Frattasecca



ORT CELENTINO | BERGGRUPPE ORTLES-CEVEDALE



SEHR SCHWER

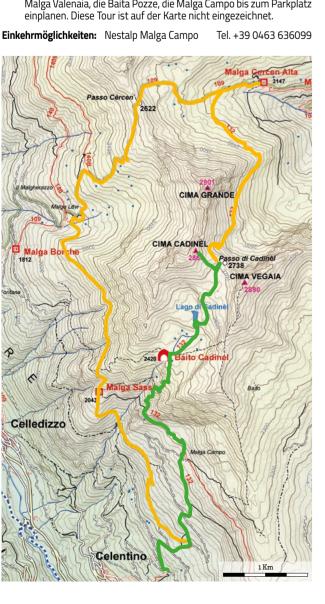
1 920 M **1.020 M** ■

Diese Route mit herrlichen Ausblicken auf die Cima Boai, den Monte Vioz und den Monte Cevedale führt durch eine unberührte

1 Ausgangspunkt ist der Parkplatz in der Nähe der Antonius-Votivkapelle (1810 m) von Celentino aus – entweder auf der unbefestigten Straße oder dem SAT-Weg 132, der die Kehren bis zur Nestalp Malga Campo (1979 m) abkürzt. Den Wegweisern zur Malga Sassa auf einem leicht ansteigenden Weg folgen. Dann kurz vor der Alm rechts abbiegen. Ab hier wird der gut sichtbare Weg schmal und zeichnet sich durch zahlreiche ansteigende Kehren aus, die zu den Hochalmen in der Nähe des Baito del Cadinel (2419 m) führen. Der Weg führt halb eben über lange Grashänge zum Becken, das bis zum Frühsommer vom Cadinel-See (2521 m) eingenommen wird. Der letzte Abschnitt ist ein steiler Anstieg über eine Geröllhalde zum Passo di Cadinel (2730 m). Vom Pass aus empfiehlt es sich, auf Pfaden zur Cima Cadinel (2866 m) aufzusteigen, von wo aus man einen herrlichen Blick über das Val di Peio und auf die Cevedale-Gruppe genießen kann.

>> Von hier aus kann man auf dem SAT-Weg 132 durch das Val Cercena wieder in Richtung Val di Rabbi* absteigen. Man trifft auf den SAT-Weg 109, den man kurz vor der Malga Cercen Alta einschlägt. Zunächst geht es zum Passo Cercen (2620 m) hinauf und dann erneut ins Val di Peio zur Malga Levi (2015 m) und zur Malga Borche (1807 m) hinunter. Von hier aus nimmt man den Panorama-Höhenweg, der zum Parkplatz S. Antonio führt.

*Es besteht auch die Möglichkeit, ins Val di Rabbi weiterzugehen. In diesem Fall sollte man eine Übernachtung und die Möglichkeit einer Rückkehr mit Verkehrsmitteln in Betracht ziehen, oder eine Rundwanderung über den Lago Rotondo, den Passo Valletta, die Malga Valenaia, die Baita Pozze, die Malga Campo bis zum Parkplatz einplanen. Diese Tour ist auf der Karte nicht eingezeichnet.



ORT COGOLO | BERGGRUPPE ORTLES-CEVEDALE

RIF. "G. LARCHER" 2.607 N UND LAGHI DEL CEVEDALE

1 5 Std. 30' H/R 2 7 Std. H/R SEHR SCHWER 🚹 733 м 1.064 M

1 Von Cogolo aus in Richtung Malga Mare (1968 m) und parken das Auto in der Ortschaft Prabon (während der Sommermonate ist der Verkehr auf Zeitfenster beschränkt und das Parken ist kostenpflichtig). Von Malga Prabon überquert man eine Brücke über den Fluss und folgt der Beschilderung nach Malga Mare. Dann geht es auf dem SAT-Weg 102 zur Pian Venezia und weiter auf dem orografisch linken Weg bis zur Hütte auf 2607 m. Von dort hat man einen herrlichen Blick auf die Vedretta de la Mare, die Gipfel von Cevedale, Zufallspitze, Palon de la Mare und Monte Viòz. Für den Rundweg folgt man von der Hütte aus dem SAT-Weg 104, der nach Osten hin ansteigt. Nach einem kurzen Abstecher (ca. 15 Minuten) erreicht man den malerischen Lago delle Marmotte. Von hier aus geht es weiter auf dem Weg 104. Dann auf dem SAT-Weg 123, der berhalb des Lago Lungo vorbeiführt und die Ufer des kleinen Lago Nero erreicht, der kurz vor dem Careser-Stausee liegt. Wenn der Damm geöffnet ist, kann man ihn überqueren. Ansonsten folgt man dem Weg erst bergab, dann bergauf bis zu den Dienstgebäuden. Weiter geht es auf dem Weg 123, der rasch zwischen Geröllhalden und zahlreichen Kehren bergab führt. Dann geht es weiter durch einen schönen Zirbenwald. Über einen kurzen Abstecher erreicht man den kleinen Lago delle Lame (0,15 min). Zurück auf dem Weg und vorbei an felsigem Gebiet kommt man über einen gut markierten Weg zum Ausgangspunkt

Von der Hütte aus erreicht man die Forcola (3035 m) über den SAT-Weg 103. Dieser setzt sich links am Bergrücken vorbei in einer breiten Rinne bis zur Scharte fort. Der Weg ist als einfachste und neistbegangene Verbindung zwischen dem Val Martello im Norden (BZ) und dem Val di Peio im Süden (TN) bekannt. Der Rückweg ist



ORT PASSO TONALE - PEIO | BERGGRUPPE ORTLES-CEVEDALE



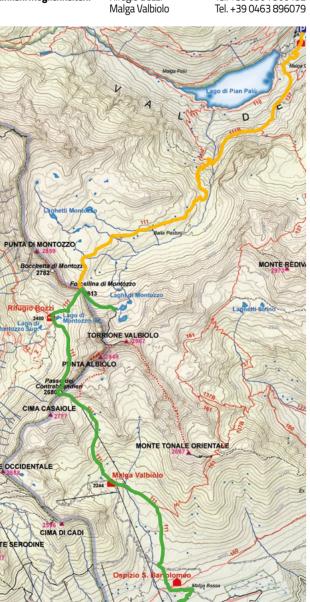
1 7 Std. H/R 2 6 Std. H/R ↑ 1.435 M **1** 1.070 M

Das Auto auf dem Parkplatz des Sessellifts Valbiolo abstellen und die asphaltierte Straße zum Hotel La Mirandola einschlagen. Nun den den SAT-Weg 111, der sich links vom Hotel befindet, einschlagen. Dieser schlängelt sich über die weitläufigen Wiesen des Tonale hinauf, begleitet von den Pfiffen der sympathischen Murmeltiere. Die Hochgebirgsvegetation reicht bis zum Passo Contrabbandieri (Schmugglerpass - 2679 m). Vom Pass aus geht es hinunter zum Rifugio Bozzi (2480 m). Hier muss man auf den ersten exponierten Abschnitt und auf etwaige Schneereste achten, die den Weg rutschig machen könnten. Am Passo Contrabbandieri und am Rifugio Bozzi kann man die Überreste des Ersten Weltkriegs besichtigen, die sowohl von der österreichisch-ungarischen als auch von der italienischen Armee stammen. Vom Rifugio Bozzi geht es bis zur Forcellina di Montozzo (2613 m) bergauf weiter. Von dort aus schlägt man einen kleinen, nicht markierten Weg auf der rechten Seite ein (nicht zu verwechseln mit dem Sentiero degli Alpini), der herrliche Ausblicke auf das Val di Peio freigibt. Durch das Schuttfeld geht es weiter. In einer halben Stunde erreicht man den ersten kleinen See und dann den zweiten (2740 m). Retour geht es auf derselben Strecke. Man kann auch über den Sentiero degli Älpini zurückgehen. Es handelt sich um einen gesicherten Weg, der von der Scharte direkt zum Passo Contrabbandieri führt (die Variante ist auf der Karte nicht eingezeichnet).

Während der Sommermonate kann man die Skilifte benutzen: den Sessellift Valbilolo. der bis auf 2250 m führt, und den Sessellift Contrabbandieri, der bis auf 2577 m führt, von wo aus man in 30 Minuten den Schmugglerpass erreicht.

Vom Parkplatz in der Ortschaft Fontanino (1676 m) den SAT-Weg 110 nehmen. Dann kommt man zur Malga di Celentino, von wo aus man den Weg SAT 137 einschlägt, der auf dem Kamm angenehm ansteigt und sich mit dem SAT-Weg 111B kreuzt, der zur Montozzo-Scharte (2613 m) führt. Um zu den Seen zu gelangen, den obigen Anweisungen folgen. Ein Abstecher zum Rifugio Bozzi ist nicht vorgesehen. Der Rückweg erfolgt auf dem Hinweg. Wenn man aber alternativ den "Sentiero Italia" nehmen möchte, verlässt man den Weg 111B und geht den Weg entlang des Lago Pian Palù (110). In den Sommermonaten, ab 9:45, muss man das Auto auf den Parkplatz in Peio Fonti parken und mit Stelviobus bis Fontanino

Parkplatz weiterfahren Tel. +39 0364 900152 Rifugio Bozzi



ORT **PEIO** | BERGGRUPPE **ORTLES-CEVEDALE**



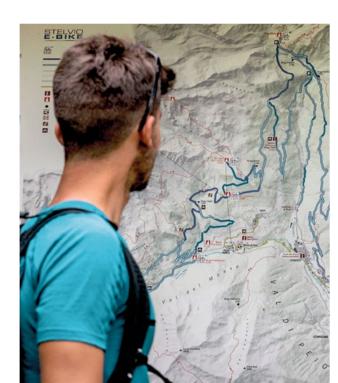
1 7 Std. H/R 2 5 Std. H/R SEHR SCHWER **↑** 750 м ↑ 1.217 M

Von Peio Fonti mit der Kabinenbahn Peio Fonti - Tarlenta zum Rifugio Scoiattolo. Dann mit dem bequemen Sessellift Doss dei Cembri bis zur gleichnamigen Hütte (2315 m). Von hier aus (rund 70 m) auf dem Weg in Richtung Val della Mite. Dazu der Beschilderung zum Eingang des Weges in Richtung Rifugio Vioz "Mantova" folgen. Nach einigen Kehren kreuzt man den SAT-Weg 105 von der Malga Saline kommend. Dieser Militärweg stammt aus der Kriegszeit zwischen 1915-1918 und führt zum Rifugio Vioz "Mantova" (3535 m). Alternative: Man kann den Rifugio Vioz "Mantova" über den Weg 105 direkt von Peio Paese über die Ortschaft San Rocco und die Malga Saline erreichen (2.088 m - 9,30 Stunden hin und zurück).

Von Peio Fonti aus nimmt man die Kabinenbahn Peio Fonti - Tarlenta bis zum Rifugio Scoiattolo. Anschließend die moderne Seilbahn Pejo3000, die bis auf 3000 m Höhe führt. Nun geht es zum SAT-Weg 138 hinunter. Nach der Brücke über den Rio Vioz nimmt man die Abzweigung zum SAT-Weg 105A, der sich in der Nähe vom "Brick" (kurzer Abschnitt von ca. 50 m) mit dem SAT-Weg 105 kreuzt, der von der Malga Saline kommt und zur Hütte führt

Tel. +39 0463 753220 **Einkehrmöglichkeiten:** Ristorante Scoiattolo Ristorante Doss dei Cembri Tel. +39 0463 753227 Rif. Vioz "Mantova" Tel. +39 0463 751386 - +39 339 2798826

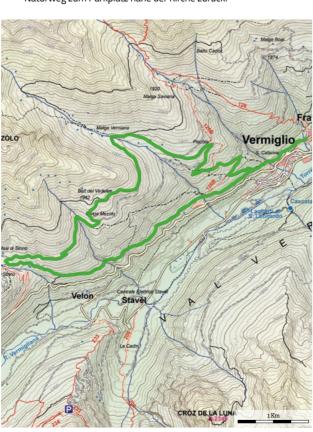






1 5 Std. H/R SCHWER **1** 740 M

Das Auto in der Nähe der Pfarrkirche des hl. Stefan abstellen. Dann die Via Sen. Bruno Kessler entlanggehen und die kleine Straße auf der rechten Seite einschlagen, die zuerst zur Kirche S. Caterina und dann nach Dazi führt. Von dort aus auf der Straße rund 50 m bis zu einem steilen Pfad, der auf der rechten Seite in Richtung Masi di Verniana liegt. Der steile, im Wald versteckte Weg führt zur befahrbaren Forststraße, die zu den typischen Gehöften Masi di Verniana auf 1716 m Höhe führt. Von dort hat man einen atemberaubenden Blick auf die gegenüberliegende Spitze der Presanella. Man lässt die Höfe hinter sich liegen und geht auf der unbefestigten Straße weiter, die inmitten grüner Weiden liegt und die zu den Überresten der Malga Verniana (1838 m) führt. Kurz vor der Alm überquert man über eine kleine Brücke den Rio S. Leonardo und wandert entlang des Val Verniana durch den dichten Wald bis zur Forststraße, von wo aus man rechts den Weg zum Bait de Mezòl oder Bait del Vedeler auf 2000 m Höhe einschlägt, einem typischen Bergbauernhof, der Hirten und Jägern als Unterschlupf dient. Von hier geht es ca. 200 m bergab zur unbefestigten Straße Nr. 704 (die Nummer bezieht sich auf den MTB-Trail), die leicht abwärts bis zu den Masi di Strino (1758 m) führt. Gleich hinter diesen Bauten geht es weiter bis zur Kreuzung mit dem Fahrweg, der in der Vergangenheit als Hauptverbindung zum nahen Tonale-Pass diente. Wenn wir auf diesem Weg in Richtung Vermiglio, der an Almen, Murmeltierhöhlen, duftenden Blumen und Nadelwäldern vorbeiführt, weitergehen, kommen wir auf einem parallel zur Staatsstraße verlaufenden, ständig abwärts führenden Naturweg zum Parkplatz nahe der Kirche zurück.



ORT **PASSO TONALE** | BERGGRUPPE **ORTLES-CEVEDALE**



1 6 Std. H/R SCHWER 1 990 м

ORT **VERMIGLIO-COMASINE** | BERGGRUPPE **ORTLES-CEVEDALE**

1 Von Vermiglio aus schlägt man nahe des Gemeindeamtes den

SAT-Weg 126 ein, der steil zu den Masi di Saviana und dann zur

gleichnamigen Alm hinaufführt. Hinter der Alm folgt man dem

Weg 126 in das wildromantische Savianatal, vorbei an blühenden

Wiesen und Lärchenwäldern, bis man zu einer Kreuzung kommt,

die auf die Cima Boai - Val Comasine führt. Von hier aus folgt man

dem markierten Weg (Nr. 126) zur Cima Boai (2685 m), von wo aus

man das gesamte Val di Sole, den Tonale, die Brenta-Dolomiten und

die Bergkulisse von der Punta San Matteo bis zum Monte Cevedale

Vom Gipfel geht man auf dem Weg 126 bis zur Kreuzung zurück. Dann

wandert man in Richtung Val di Peio. Dem Moränenbecken von La

Valletta folgend, erreicht man zuerst die Malga Mason und dann die

Malga Val Comasine. Zwischen der Malga Comasine und der Malga

Mason sollte man sich Zeit nehmen, um die jahrhundertealten

Lärchenriesen zu besuchen. Von der Malga Comasine geht es

auf einem unbefestigten Weg über einige Kehren bis zu einem

Wegweiser, der den "Sentiero dei Minatori" (Bergarbeiterweg) in

Richtung Comasine anzeigt. Bei den Bergwerken des Val Comasine

angekommen, kehren wir auf den kürzlich sanierten "Sentiero dei

Minatori" zurück, der uns über die Malga Gaggio di Sopra und entlang

der Flanken des Monte Boai Massivs nach La Colem führt, einem

interessanten Aussichtspunkt über das obere Val di Sole und das Val

di Peio. Von hier aus erreicht man Vermiglio in etwa 40 Minuten zu

Fuß. Bevor man in das Dorf kommt, geht es durch Dasarè.

UND VAL COMASINE

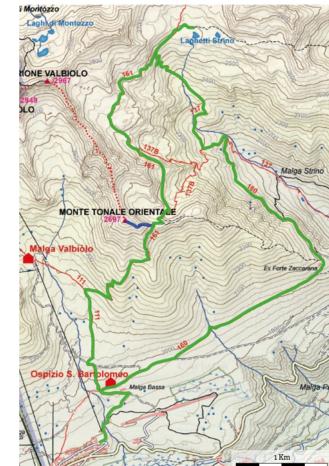
1 9 Std. H/R

1.488 м

SEHR SCHWER

überblicken kann.

1 Das Auto auf dem Parkplatz des Sessellifts Valbiolo abstellen und dann auf der asphaltierten Straße zum Hotel La Mirandola gehen. Von hier aus den SAT-Weg 111, der sich links vom Hotel befindet, einschlagen. Dann weiter bis zur Kreuzung mit dem SAT-Weg 161. der zur "Città Morta" führt. Dann steigen wir über grasbewachsene, blumenreiche Weiden entlang des östlichen Tonale-Kamms bis zur Scharte (2600 m) hinauf. ABSTECHER: Von hier aus können Wagemutige den Monte Tonale Orientale (2698 m) besteigen, von wo aus man einen atemberaubenden Ausblick auf die Adamellound Presanella-Gruppe hat. (Hin/Retour 50 min). Wieder auf der Schwarte angelangt, geht es 100 m hinunter zur berühmten "Città Morta" (2500 m), einer österreichisch-ungarischen Militärsiedlung aus dem Ersten Weltkrieg. Dann weiter auf dem Weg 161 in Richtung der Seen (Laghetti di Strino). Nach einer 1,5-stündigen Wanderung durch das Val Castello erreicht man den unteren See von Strino (2578 m) und dann den oberen See unterhalb des Monte Redival. Es geht auf dem SAT-Weg 137 zurück bis zur Kreuzung mit dem Weg T 160. Dann dem Bozerlait-Weg, einem alten Rinnenkanal folgen, der für die Wasserversorgung des Werks Tonale genutzt wurde. Wir erreichen das Werk Tonale (2098 m) und kehren auf dem SAT-Weg 160 zum Pass zurück.



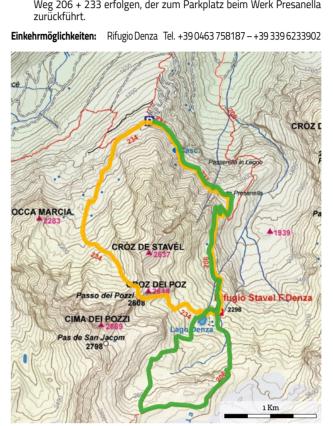
RIF. "F. DENZA" **VEDRETTA PRESANELLA**

ORT **PASSO TONALE** | BERGGRUPPE **ADAMELLO-PRESANELLA**

1 6 Std. H/R 2 5 Std. H/R 1 790 м **1** 720 M

1 Von der Provinzstraße (SP94) Velon-Stavel nimmt man die Abzweigung zum Rifugio Stavel Francesco Denza. Die unbefestigte Militärstraße führt zum Parkplatz in der Nähe des Werks Presanella (1877 m), wo man das Auto abstellt. Dann wandert man auf dem SAT-Weg 233 weiter, der sofort nach einem in Granit gehauenen Tunnel in den Laubwald führt. An der Kreuzung mit dem SAT-Weg 206 geht es auf einem Saumpfad, einem Relikt aus dem Ersten Weltkrieg, weiter und dann hinauf zur Schutzhütte auf 2298 m. Von Denza, in der Nähe des gleichnamigen kleinen Sees (2313 m), führt der SAT-Weg 206 zwischen Felsen und Gestein bis zum Fuß des Gletschers der Presanella, dem höchsten Gipfel des Trentino. Die Rundwanderung "Sentiero dei Todeschi" endet mit der Rückkehr zur Hütte über einen Weg, der durch ein märchenhaftes Tal führt. Zurück geht es auf derselben Strecke.

Das Auto in der Nähe des Werks Presanella abstellen. Dann geht man am Werk vorbei und schlägt den SAT-Weg 234 ein, der nach einem kurzen, ebenen Abschnitt durch den Wald in felsiges Gelände führt. Nun geht es steil bergauf. Der gesicherte Steig führt zum 2600 m hoch gelegenen Passo dei Pozzi, wo das Panorama eine spektakuläre Aussicht auf den Bernina und die Gipfel der Alpen bietet. Der Abstieg zum zauberhaften Gletschersee erfolgt inmitten einer unendlichen Vielfalt von Hochgebirgsblumen. Vom kleinen Denza-See aus erreicht man in weniger als 5 Minuten die gleichnamige Hütte, die nach dem Pater Francesco Denza benannt ist. Um die Rundtour abzuschließen, kann der Rückweg über den Weg 206 + 233 erfolgen, der zum Parkplatz beim Werk Presanella





1 3 Std. 30' H/R 2 5 Std. H/R **1** 541 M 🚹 868 м

1 Vom Tonale-Pass geht es mit dem Skilift hinauf zum Presena-Pass (2990 m). Von hier aus steigen wir über den schönen felsigen Weg in Richtung Lago Scuro und dann zum Rifugio Mandrone ab, von wo aus wir den imposanten Lobbie-Gletscher in unmittelbarer Nähe bewundern können. Retour geht es auf derselben Strecke. Von Carisolo, Val Rendena, zum Parkplatz Malga Bedole (1581 m) mit

dem Auto oder dem Val di Genova Express Bus (Info: www.pnab.it/de).

Von hier aus geht es auf dem SAT-Weg 212 bis zur Hütte. Einkehrmöglichkeiten: Rifugio Mandrone Tel. +39 0461 493724 Presena Glacier 3000 - Rif. Capanna Presena Tel. +39 0463 90800°



tonalefreeride@gmail.com www.tonalefreeride.it **EXPERIENCE VAL DI SOLE** Tel. +39 327 8512910 EXPERIENCE info@experiencevaldisole.com www.experiencevaldisole.com **GUIDE ALPINE VAL DI SOLE** Val di Sol€ Tel. +39 0463 903160 - +39 347 7457328 info@guidealpinevaldisole.it www.guidealpinevaldisole.it

ACCOMPAGNATORI

Tel. +39 335 445376

VAL DI SOLE

DI MEDIA MONTAGNA

info@accompagnatorivaldisole.it

www.accompagnatorivaldisole.it

EVOLUTION SKI SCHOOL

Tel. +39 348 9129723 - +39 342 3987853

info@trentinowild.it www.trentinowild.it/de/ **URSUS ADVENTURES**

Tel. +39 0463 973278 - +39 340 2175873

TREK and BIKE TRENTINO WILD

Die Bergprofis

Die Bergprofis sind immer eine ausgezeichnete Wahl, wenn man sich zum ersten Mal der Welt des Bergwanderns nähert oder wenn Sie eine anspruchsvolle Wanderung in Begleitung machen möchten. Dank ihrer tiefen Kenntnis des Gebiets und ihrer Vorbereitung können sie Ihnen die beste Ausrüstung für Ihre Wanderungen empfehlen.

Tel. +39 0463 636175 - +39 334 846854 info@ursusadventures.it www.ursusadventures.it

VAL DI SOLE BIKE TREK & TOUR Tel. +39 333 8116503 info@valdisolebike.com



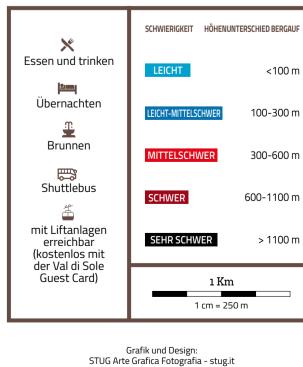
Scannen Sie den QR-Code und entdecken den Ausrüstungsverleih für Klettersteige und Alpini-











Gedruckt: Esperia - Lavis (TN)

C. Pizzini, G. Podetti, A. Russolo, T. Prugnola, C. Baroni, G. Guidelli, N. Angeli, Joe Barba, L. Brentari, Visual Stories, M. Boglioni, T. Mochen, M.Ambrosi, Pillow Lab, T. Caffara, V. Veneri, B. Corrias, M. Caserotti, R. Zambotti, M. Bertinotti, L. Marcolla, C. Bevilacqua, Guide Alpine, Accompagnatori di Media Montagna Gedruckt: Juli 2023

Wanderwege mit GPS erkannt - Copyrights Cartago S.R.L. 2021 www.cartagomaps.com Redaktionsleiter: Enrico Casolari PhD

Cartago[®]